



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1. stellv. Vors. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 16.09.2020

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 15.09.2020
Saal des Alten Rathauses, Marienplatz 15**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz

Protokoll: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt**

4. Fragen an die Polizei

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.2 Bürgerpost an den BA 3

**5.2.1 Radaufstellstreifen vor der Ampel an der Kreuzung Infanterie-/Loth-/Görresstraße,
Bürgeranliegen vom 14.08.2020**

Der UA hält den Vorschlag für sinnvoll und wird das Anliegen an den örtlich zuständigen BA 4 weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

5.2.2 Josephsplatz und AKIM, Bürgeranliegen vom 13.08.2020 inkl. Stellungnahme von AKIM
Der UA schlägt vor, der Anwohnerin zu antworten, dass der BA viel unternommen hat, um die Situation zu deeskalieren. In Absprache mit der Stadt wurde AKIM eingeschaltet. Die am Platz aufgehängten Banner sollten für Ruhe sorgen. Zudem sind Vertreter von AKIM regelmäßig vor Ort, um mit beiden Gruppen (Anwohner*innen) und Feiernden zu sprechen. Darüber hinaus kommt die Polizei, wenn Beschwerden wegen Ruhestörung vorliegen. Der Josephsplatz soll auch weiterhin ein Platz sein, an dem man sich treffen kann. Deshalb setzt der BA weiterhin auf Dialog mit allen Beteiligten.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

**5.2.3 Fahrradstreifen Brienner Straße und Ampelschaltung Stiglmaierplatz,
Bürgeranliegen vom 15.08.2020**

Es besteht Einverständnis im UA, dass die Verkehrsführung am Stiglmaierplatz nicht optimal ist. Jedoch hat der BA lange Zeit für diesen Radweg gekämpft und dem Kompromiss zugestimmt, um nicht noch länger auf eine Lösung warten zu müssen. Der

Radweg auf der Straße am Stiglmaierplatz könnte erst nach einem Umbau der Kreuzung erfolgen. Dem Kompromiss am Königsplatz hat der BA ebenfalls zugestimmt. Die Ampelphase am Stiglmaierplatz ist in der Tat für Fußgänger sehr kurz.

Da Ampelschaltungen eine sehr komplexe Angelegenheit sind, schlägt der UA vor, dieses Anliegen zur Überprüfung an die Verwaltung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Den UA-Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt

5.2.4 Lärmbelästigung durch Gastronomie, Bürgeranliegen vom 15.08.2020

Der UA schlägt vor, dieses Schreiben an die zuständige Stelle der Verwaltung weiterzuleiten, da es sich um Klärung juristischer Sachverhalte handelt. Die Frage zur Genehmigung der zusätzlichen Freischankflächen kann ebenfalls nicht vom BA beantwortet werden, da sie vom Stadtrat beschlossen wurde.

In der BA-Sitzung betonen die Bürger, dass sie auch wissen möchten, wie das Verfahren für eine Lärmmessung funktioniert und dass sie von der Verwaltung schnelle Antwort erwarten.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.2.5 Errichtung eines Zebrastreifens vor Brienner Straße 37, Bürgeranliegen vom 26.08.2020

Die Querung an den vorhandenen Ampeln hält der UA für zumutbar und hält einen Zebrastreifen in so geringem Abstand zu den bestehenden Querungen mit Ampel für nicht sinnvoll, zumal der Radweg auf der Straße geführt wird und es dann zu gefährlichen Situationen zwischen Radfahrenden und Fußgänger*innen kommen könnte.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.2.6 Glasscherben im Skatepark Maßmannbergl, Bürgeranliegen vom 20.08.2020

Der UA vertritt die Ansicht, dass die Reinigung des Parks in regelmäßigen Abständen erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.2.7 Sachstand über Medizinkonzept Schwabinger Krankenhaus erbeten,

Anliegen des Seniorenbeirats vom 30.08.2020

Der UA Soziales und Bildung empfiehlt, mit den anderen betroffenen Bezirksausschüssen ein gemeinsames Papier mit Forderungen zu entwerfen

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.3 Vorstellungen und Berichte

5.3.1 Aktuelle Entwicklungen auf dem Areal des ehemaligen Postverteilzentrums an der Arnulfstraße

Der Projektleiter von Google stellt zunächst das seit 2006 in München und derzeit im Arnulfpark ansässige Entwicklungszentrum vor. Schwerpunkt sind Datensicherheit und Zukunftswerkstatt. Auf dem nahe gelegenen Gelände der ehemaligen Arnulfpost sind ein neues Entwicklungszentrum und Büroarbeitsplätze für ca. 1.500 Mitarbeiter*innen geplant. Die denkmalgeschützte Säulenhalle bleibt ebenso erhalten wie die Rotunde, die nach dem Umbau auch in Teilen der Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Der bereits abgebrochene Querbau wird etwas höher neu errichtet. Google betont, wie auch an anderen Standorten I großen Wert auf nachhaltige Gebäudestandards zu legen und die Vereinbarkeit von Denkmalschutz und moderner Nutzung zu respektieren. Das Mobilitätskonzept sieht keine Dienstwagen vor. Es wird gute Fahrradabstellmöglichkeiten und nur einige wenige Pkw-Stellplätze für Mitarbeitende und geben. Gemäß den Stellplatzrichtlinien müssen ca. 320 Stellplätze errichtet werden. Hiervon können 100 abgelöst werden, die Tiefgarage wird auf ca. 200 Stellplätze ausgelegt. Zusätzlich werden ca. 20 oberirdische Stellplätze geplant. Google sucht nach Ideen für eine andere Nutzung der Tiefgaragenstellplätze. Die Öffentlichkeit soll mit Blog, Homepage, Newsletter und sobald die Corona-Lage dies zulässt auch durch Informationsveranstaltungen über die Planungen und den Baufortschritt informiert werden.

Aus dem BA kommen Nachfragen zu den Auswirkungen auf den Münchner Wohnungsmarkt, nach dem Ver- und Entsorgungskonzept, der Vereinbarkeit von begrünten Dächern und Photovoltaik und dem Versiegelungsgrad, nach der Zugänglichkeit des Geländes für die Öffentlichkeit und nach der geplanten Kooperation mit der örtlichen Kulturszene.

Der BA wird sich mit dem Bauantrag genauer befassen, sobald die Pläne vorliegen.

5.3.2 Vorstellung AKIM

Herr von Braumüller stellt kurz die Arbeit des Allparteilichen Konfliktmanagements (AKIM) vor. Er fungiert als Ansprechpartner für die Maxvorstadt. Bei Konflikten unter direkten Nachbarn hilft auch die Stelle für Gemeinwesenmediation (SteG) weiter. Frau Dr. Jarchow dankt AKIM für die in diesem Sommer besonders zahlreichen Einsätze.

5.3.3 Vorstellung des Planungsstands IAA

Einer der Geschäftsführer des VDA stellt das neue Konzept für die IAA vor: Obwohl der eingeführte Name bleibt, wandelt sich die IAA angesichts der veränderten Mobilitätsbedürfnisse von der reinen Auto-Aussteller-Messe zu einer Plattform für Mobilitätsfragen und Innovationen bei verschiedensten Verkehrsträgern. Für München als ausrichtende Stadt sollen intelligente und vernetzte Mobilitätskonzepte mit einem langfristigen Mehrwert entwickelt werden.

Eine Vertreterin der Messe München stellt das dreiteilige Messekonzept vor: Auf dem Messegelände in Riem findet der „Summit“ als Fachmesse mit den Ausstellungsflächen der Firmen und Konferenzen statt. Hier sind zwei Publikumstage geplant. Auf den Plätzen der Innenstadt gibt es unter dem Oberbegriff „Open Space“ Dialog- und Erlebnisflächen, auf denen Firmen und Organisationen der Öffentlichkeit ihre nachhaltigen Innovationen präsentieren und zum Ausprobieren bereitstellen können. Hier soll auch Entertainment mit kulinarischen und kulturellen Highlights aus München geboten werden können. Die Verbindung zwischen Messegelände und Innenstadt wird durch die „Blue Lane“ hergestellt, die unter Einbeziehung des öffentlichen Nahverkehrs als multimodale Verbindungsrouten und Teststrecke für verschiedenste Mobilitätsarten dienen soll.

Auf Nachfragen aus dem BA bestätigt der Referent für Arbeit und Wirtschaft, dass alle Beteiligten an einem Dialog interessiert sind und der BA weiterhin in den Planungsprozess einbezogen wird, obwohl das vom Stadtrat beschlossene Verfahren dies eigentlich nicht vorsieht.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Geschlossene WC-Anlage am Josephsplatz, Antwort des Kreisverwaltungsreferates auf ein Bürgeranliegen (s. TOP A 5.2.10/07 2020).

Da das Schreiben sehr allgemein gehalten ist, wird sich Frau Eck nach einem konkreten Zeitplan für die Wiedereröffnung erkundigen.

6.2 Zusätzliche Kunststoffcontainer an der Arcisstraße, Antwort der Entsorgungsfirma Wittmann (s. TOP A 5.2.7/07 2020)

6.3 Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ an der Kreuzung Augusten-/Zieblandstraße erhöht anbringen und als Piktogramm auf der Fahrbahn abbilden

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00402 vom 23.06.2020

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.

7. Berichte

7.1 Rechtsextremismusbeauftragter

kein Bericht

7.2 Mieterbeirätin

Frau Hoffmann-Weiss berichtet im Auftrag von Frau Blepp: In der Türkenstr. 50 sind nach Angaben eines Mieters die Kernsanierung des Vordergebäudes und der Abbruch des Rückgebäudes geplant. Der Bauantrag liegt dem BA noch nicht vor.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Anträge

1.1 Antrag Grüne vom 28.08.2020

Grüne Infrastruktur (Fassadenbegrünung) für die Maxvorstadt baldmöglichst umsetzen

Der UA empfiehlt Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

- 1.2 Antrag Grüne vom 09.09.2020
Grüne Infrastruktur (Fassadenbegrünung und Entsiegelung) für das Heizkraftwerk in der Theresienstraße 36 umsetzen
Der UA empfiehlt Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

- 2.1.1 Baulisten der LBK: 31. KW, 32., 33., 34., 35. KW
2.1.2 WEB-Listen der LBK: 32., 33., 34, 35. KW
2.1.3 Schellingstraße 93 / RGB – Tektur, Abbruch eines Rückgebäudes mit Büro und Garagen sowie Neubau eines Rückgebäudes mit Büroflächen
Der UA empfiehlt Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

- 3.2.1 Theresienstraße 36, eine Winterlinde und ein Bergahorn, weitere Baumveränderungen
Neben den Baumfällungen soll der gesamte Hof neu gestaltet und asphaltiert werden. Hier bietet es sich durchaus an, Flächen, die für Parkplätze genutzt werden, zu entsiegeln und Fassadenbegrünung durchzuführen. Dies entspricht auch den städtischen Vorgaben mindestens 30 Prozent Fassadenbegrünung an den städtischen Gebäuden durchzuführen. Hier wird dringend gefordert, dass die Stadtwerke sich mit dem Begrünungsbüro Green City in Verbindung setzen, um eine optimale Gestaltung des Geländes zu erreichen, zumal die Maxvorstadt zu den unterversorgten Gebieten bzgl. Grünausstattung gehört. Auf den BA-Antrag vom 15.09.2020 in dieser Angelegenheit wird hingewiesen.
Empfehlung der Baumschutzbeauftragten: Der BA 3 stimmt den beiden Baumfällungen zu mit der Auflage zwei Ersatzbäume zu pflanzen. Aufgrund der Platzverhältnisse sollten Säulenformen gewählt werden. Für die Hofgestaltung wird die Einschaltung des Begrünungsbüros Green City gefordert. Der Baum Nr. 4 ist nicht Bestandteil des Antrages, sollte jedoch laut Gutachten und Sichtkontrolle ebenfalls gefällt werden.

Abstimmungsergebnis: Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

- 3.2.2 Augustenstraße 56, ein Götterbaum und eine Blutpflaume
Die beiden Bäume bilden den einzigen Baumbestand, der in den dortigen Hinterhöfen vorhanden ist. Die Anhebung des Pflasterbelages am Grenzstein zur Mauer ist zu vernachlässigen, da der Platz als Parkplatz genutzt wird. Eine Beschädigung der Mauer ist nicht zu erkennen. Die Baumschutzbeauftragten empfehlen deshalb, die Fällung der Bäume zum derzeitigen Zeitpunkt abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

- 3.2.3 Sophienstraße 3, eine Akazie
Die Notfällung wurde bereits durchgeführt. Auf der Tiefgarage stehen zwei Bäume. Der Eigentümer wünscht eine Ersatzpflanzung in Form eines letterblättrigen Weißdorn oder einer Schwedischen Mehlbeere. Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, diese Ersatzpflanzung so anzuordnen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

- 3.2.4 Mailingerstraße 15, eine Robinie
Da der im Antrag geschilderte Sachverhalt zutrifft, schlagen die Baumschutzbeauftragten vor, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

- 3.2.5 Dachauer Straße 96, eine Vogelkirsche, drei Hainbuchen und zwei Eschen-Ahorne
Auf dem Grundstück wurden bereits sechs oder mehr Baumfällungen durchgeführt. Dem BA 3 liegt kein Baumbestandsplan und kein Freiflächengestaltungsplan vor. Eine sachgerechte

Überprüfung inwieweit gleichwertige Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden, ist derzeit nicht möglich. Es wird dringend um Zusendung der Pläne gebeten.

Die Grenzbeepflanzung soll nun entfernt werden. Dabei wird in einem früheren Antrag von Handschachtung gesprochen. Es wird nicht begründet, warum dies jetzt nicht möglich ist. Der Abstand der Spundwand könnte unseres Erachtens durchaus auf eine absolut notwendige Breite verringert werden, sodass die Bäume erhalten werden könnten. Der Totholzanteil von Baum Nr. 102 und Nr. 96 könnte herausgeschnitten werden. Nachdem bereits auf dem Grundstück zahlreiche Bäume entfernt wurden, ist die Vorlage des Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplanes unumgänglich.

Die Baumschutzbeauftragten empfehlen, der Fällung unter diesen Umständen nicht zuzustimmen und dringend um Vorlage der Pläne und Kontaktaufnahme mit den Baumschutzbeauftragten zu bitten.

Abstimmungsergebnis: Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

3.2.6 Schellingstraße 126, eine mehrstämmige Eberesche

Da der Baum stark abbauend und zum Teil bereits abgestorben ist, schlagen die Baumschutzbeauftragten vor, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Dieser Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Entfernung eines Gefahrenbaumes auf dem Gelände der Alten Pinakothek
Barer Straße 27

5.2 Beantragte Fällung zweier Robinien in der Heißstraße 104: Kopie des Ablehnungsbescheids

5.3 Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Anträge

1.1 Antrag SPD vom 29.08.2020
Sommer am Königsplatz 2021
Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

1.2 Antrag CSU vom 31.08.2020
Winter in der Stadt – Voraussetzungen in der Maxvorstadt schaffen
Der UA empfiehlt Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.3 Antrag SPD vom 31.08.2020
Umsetzung einer auf Kinder hinweisenden Bodenmarkierung vor der Türkenschule
Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.4 Antrag Grüne vom 09.09.2020
Möglichkeit einer Umnutzung der Unterführung am Oskar-von-Miller-Ring zu einer öffentlichen Boulderwand
Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Blütenburgstraße - Ausweisung zur Fahrradstraße mit Vorfahrtberechtigung
Der UA empfiehlt Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.2 Radroute Mailingerstraße – Lothstraße: Lückenschluss in der Nymphenburger Straße dazu Ortstermin am 09.09.2020 um 15 Uhr an der Kreuzung Mailinger-/Nymphenburger Straße

Der Ortstermin wurde wegen Corona auf den 12. Oktober verschoben, der TOP daher vertagt.

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 Öffentliche Bänke in der Dachauer/Karl-/Augustenstraße
Der UA spricht sich mehrheitlich für den Verbleib der Bänke aus. Der Benutzerkreis der Bänke könne kein Grund sein, die Bänke abzubauen, außerdem hatte der BA die Bänke selber seinerzeit gefordert. Die CSU-Fraktion widerspricht dieser Einschätzung wegen der Anwohnerproteste, die bei Aufstellung der Bänke noch nicht absehbar waren.
Abstimmungsergebnis: Dem Verbleib der Bänke wird mehrheitlich zugestimmt
- 2.2.2 Verbot von privaten Silvesterfeuerwerken in ganz München
Empfehlung Nr. 14-20 / E 03103 der Bürgerversammlung am 28.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01170
Der UA bedauert, dass aus rechtlichen Gründen ein Verbot von privaten Silvesterfeuerwerken nicht möglich ist, und empfiehlt Zustimmung zur Vorlage
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.2.3 Verbot privater Silvesterfeuerwerke, Veranstaltung eines professionellen Großfeuerwerkes
Empfehlung Nr. 14-20 / E 03109 der Bürgerversammlung am 28.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01171
Der UA bedauert, dass aus rechtlichen Gründen ein Verbot von privaten Silvesterfeuerwerken nicht möglich ist, und empfiehlt Zustimmung zur Vorlage
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.2.4 Umgestaltung der öffentlichen Verkehrsfläche im Vorfeld des Hotels Königshof, Karlsplatz 25
Der UA nimmt die Planungen zur Kenntnis, da die Maxvorstadt nicht betroffen ist.
- 2.2.5 Verbot von Straßenfesten in der Maxvorstadt und angrenzenden Straßen
Empfehlung Nr. 14-20 / E 03104 der Bürgerversammlung am 28.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01175
Für Straßenfeste in der Maxvorstadt muss ein örtlicher Bezug bestehen.
Der UA begrüßt diese Einschränkung und schlägt Zustimmung zur Vorlage vor.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.3 Gaststätten**
- 2.4 Veranstaltungen**
- 2.4.1 Verlängerung der Kunstaktion „Glyptothek“ bis voraussichtlich 14.11.2020
Frau Eck empfiehlt Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.5 Aktuelle Sachstandsberichte**
- 3. Unterrichtungen**
- 3.1 Kreisverwaltungsreferat, Ausnahmegenehmigungen zum Aufstellen von Tischen und Stühlen auf öffentlichen Verkehrsgrund oder auf Grünflächen vor Gaststätten
a) Türkenstr. 53, b) Türkenstr. 55, c) Karlstr. 10, d) Türkenstr. 60, e) Amalienstr. 34, f) Türkenstr. 51, g) Theresienstr. 146, h) Augustenstr. 113, i) Theresienstr. 130
- 3.2 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2021, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 00551
- 3.3 Kreisverwaltungsreferat, verkehrsrechtliche Anordnungen
a) Barer Straße 29 und Adalbertstraße 82; pilothafte Einrichtung von E-Ladesäulen im öffentlichen Raum durch den Betreiber QWELLO GmbH
b) Zirkus-Krone-Straße Westseite; Befristete Anordnung der Haltverbotszone mit Zusatz „Großtiertransporter frei“ (Parklizenzengebiet)
c) Arbeiten im Straßenraum im Kreuzungsbereich der Karl- / Seidlstraße (Fernwärme)
d) Wredestraße Ostseite; Befristete Anordnung der Haltverbotszone mit Zusatz „Großtiertransporter frei“ (Parklizenzengebiet)
e) Öffnung der einbahngeregelten Nebenfahrbahn Marsplatz zwischen Deroy- und Wredestraße für den gegenläufigen Radverkehr
f) Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Heßstraße 98
- 3.4 Fahrradabstellplätze in der Enhuberstraße, Antwort der Hausverwaltung (s. TOP A 5.2.3/08 2020)
Die Hausverwaltung kann keine weiteren Abstellmöglichkeiten schaffen.
Der UA bereitet einen Antrag für einen Radabstellplatz für die Oktober-Sitzung vor.
- 3.5 U3 und U6: Fahrplanänderungen wegen Wiedereinbau der automatischen Zugbeeinflussung
- 3.6 Sommer in der Stadt: Verlängerung der Aktionsfläche Königsplatz bis maximal 04.10.2020,

Zustimmung per Eilentscheidung der Vorsitzenden

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

Frau Dr. Jarchow erinnert an die Bitte, bis zur nächsten UA-Sitzung Straßen mit besonders schlechter Beleuchtung zu melden.

D Soziales und Bildung

1. Anträge

1.1 Antrag SPD vom 31.08.2020

Umsetzung einer mobilen Jugendsprechstunde

Der UA empfiehlt Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: Elternbeirat der Grundschule an der Blütenburgstraße

Maßnahme: Leben und Lernen in der Maxvorstadt vom 01.09.2020 bis 31.07.2021

beantragter Zuschuss: 4.600,00 €

Der UA empfiehlt, den Zuschuss in beantragter Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Übersicht Unterkünfte Wohnungslose und Flüchtlinge Juni 2020

Von der Unterrichtung unter D 4 wurde Kenntnis genommen.

E Kultur und Demokratieförderung

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller: foolproof GbR

Maßnahme: Straßentheater PLAN B“ aus München für München von September bis Dezember 2020

beantragter Zuschuss: 9.260,00 €

Der UA findet die Initiative grundsätzlich unterstützenswert, empfindet den für drei Aufführungen in der Maxvorstadt beantragten Betrag aber als zu hoch. Gefördert werden soll eine Aufführung im Stadtbezirk mit einem Drittel der beantragten Summe.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

Antragsteller: Initiative „U-Bahn-Galerie“

Maßnahme: Renovierung der U-Bahn-Galerie des BA 3 im September 2020

beantragter Zuschuss: 762,12 €

Der UA empfiehlt Zustimmung und wird den Zustand des Raumes künftig deutlicher im Blick haben. Für Schönheitsreparaturen haben die Nutzer*innen immer selbst aufzukommen.

Frau Vilgertshofer beteiligt sich als Antragstellerin nicht an Beratung und Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Zuschuss einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1 Bericht Plenumsitzung Kunstareal

Die Sitzung fand im wiedereröffneten Amerikahaus statt. Frau Hoffmann-Weiss lobt die sehr gelungene Sanierung. Der Theatersaal käme auch für BA-Sitzungen und Veranstaltungen in Betracht.

Ein Vertreter des Referats für Stadtplanung und Bauordnung stellte einen digitalen Stadtteilspaziergang über das Kunstareal vor. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft informierte über das Projekt „lichtaktion.kunstareal.de“, bei dem von Ende November bis Ende Februar 2021 ab 16.30 Uhr auf die einzelnen Häuser animierte Videos projiziert

werden sollen. Frau Hoffmann-Weiss machte deutlich, dass der BA in beiden Fällen informiert bzw. angehört werden müsste.

Im Juni 2021 soll wieder ein Kunstareal-Fest stattfinden. Sollte es wegen Corona Beschränkungen bei der Besucherzahl geben, könnte das Fest länger als zwei Tage dauern.

3.2 U-Bahn-Galerie

3.2.1 Vorstellung neuer potenzieller Nutzer:innen

a) Martin Sieber

Herr Sieber will die U-Bahn Galerie gerne im Februar des kommenden Jahres nutzen, um von ihm gefertigte Skulpturen aus Pape auszustellen. Der Künstler hatte bereits die Zusage des UA in der vorangegangenen Legislaturperiode, konnte die Galerie im vorgesehen Zeitraum aus privaten Gründen jedoch nicht bespielen. Der UA stimmt einer Nutzung im Februar 2021 durch Herrn Sieber einstimmig zu.

b) Lothar Wurm

Herr Wurm würde die Galerie gerne für die Ausstellung 'Bilder der Gegenwart' nutzen, diese besteht sowohl aus großformatigen Bildern wie auch aus Skulpturen. Das Atelier von Herrn Wurm befindet sich in der Heßstraße, er gehört zu den alteingesessenen Künstlern des Viertels. Das Gremium stimmt einer Nutzung der Galerie durch Herrn Wurm deshalb einstimmig zu, als Zeitraum ist der Dezember 2020 angedacht.

3.2.2 Ankündigung der kommenden Ausstellungen

Der UA beschließt einstimmig, dass kommende Ausstellungen künftig mit ca. einem Monat Vorlaufzeit im Schaukasten des BA angekündigt werden sollen. Die Vorlage der Plakate hierfür wird vom UA erarbeitet, die Kosten für den Druck der Poster liegen ebenfalls beim Gremium. Auch eine Hängung der Poster in den Schaukästen des BA soll forciert werden, um die Sichtbarkeit der U-Bahn Galerie zu stärken.

3.2.3 Sichtbarkeit der Galerie und Kontaktdaten

Der UA möchte erwirken, dass die Galerie noch deutlicher von Passanten wahrgenommen wird. Auch die Möglichkeit der Nutzung soll sichtbarer werden. Das Gremium hat deshalb einstimmig beschlossen, die Geschichte der U-Bahn Galerie zu verschriftlichen und gut lesbar anzubringen. Auch eine Kontaktadresse für Interessenten soll künftig an der Galerie angebracht sein.

3.3 Sonstiges

3.3.1 Ina Kügler – Buch über den Zirkus Crone

Die Journalistin und Schriftstellerin hat ein Buch über den Zirkus Crone geschrieben, in dem die Maxvorstadt als Ort eine zentrale Rolle spielt und bittet um Auskunft darüber, ob die Veröffentlichung des Buches (Oktober 2020) durch den BA unterstützt werden kann. Das Gremium findet das Buchprojekt, dass sich kritisch mit der Geschichte des Zirkus beschäftigt spannend und unterstützenswert, sieht die nachträgliche Förderung eines abgeschlossenen Projekts jedoch als kritisch an. Um Frau Kügler und das Projekt dennoch zu unterstützen regt der UA an, eine Lesung im Viertel zu organisieren, die dann auch durch den BA mitfinanziert wird. Auch eine Ausstellung zum Buch in der U-Bahn Galerie um somit mehr Öffentlichkeit für das Projekt zu schaffen sieht der UA als Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen. Die Vorsitzende wird mit der Journalistin Kontaktaufnahmen und sie über die vom Gremium diskutierten Möglichkeiten unterrichten.

3.3.2 Nächste Sitzungstermine

Die kommenden Sitzungen werden wieder im Fremdspracheninstitut stattfinden. Die UA-Vorsitzende kann aus beruflichen Gründen nicht persönlich anwesend sein (aber digital zugeschaltet werden), die Sitzungsleitung wird demnach Herr Detert übernehmen.

4. Unterrichtungen

4.1 Temporäre Kunstaktion „fly-but-stay“ vor der Freischankfläche des „Heart“, Lenbachplatz 2a **Von der Unterrichtung unter E 4 wurde Kenntnis genommen.**

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Mitgliederwechsel im BA 3

Amtseinführung von Herrn Mathias Popp und Frau Sabine Krieger

Abstimmungsergebnis: Den Mitgliederwechseln wird einstimmig zugestimmt.

Herr Popp legt den Amtseid, Frau Krieger das Gelöbnis ab.

Beide werden herzlich im Gremium begrüßt.

Frau Krieger und Herr Popp rücken beide in den Unterausschuss Klima, Umwelt und Planung nach.

2. Anhörung zu einer Änderung der BA-GeschO (Antrag des BA 21)
Überprüfung von § 9 Abs. 4 BA-Geschäftsordnung
Frau Dr. Jarchow schlägt vor, der geplanten Streichung zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
3. Sitzungstermine 2021
Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Termine.
4. Unterrichtung des Direktoriums
Städtisches Telefonbuch an BA-Mitglieder aushändigen, Antwortschreiben auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00358 des BA 15 Trudering-Riem
5. Verfahren bei Anregungen für städtische Ehrungen und ehrende Gedenken
6. Behandlung von an die BA-Mitglieder gerichteter Post durch die BA-Geschäftsstelle
7. Durchführung eigener Veranstaltungen der Bezirksausschüsse, Infoschreiben
Die Unterrichtungen werden zur Kenntnis genommen
8. Antrag CSU vom 31.08.2020
Wahl eines weiteren Beisitzers im Vorstand des BA 3
Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt
9. Ausscheiden von Frau Blepp aus dem Mieterbeirat:
Benennung von zwei in Mieterfragen engagierten Personen
Frau Hipp und Herr Jakob möchten den BA im Mieterbeirat vertreten. Die endgültige Entscheidung trifft der Stadtrat.
Abstimmungsergebnis: Beiden Benennungen wird mehrheitlich zugestimmt

Frau Dr. Jarchow gibt bekannt, dass die Bürgerversammlung am 27.10.2020 entgegen anderslautender Pressemeldungen auf Anweisung der Regierung von Oberbayern doch stattfinden soll.

Coronabedingt ist für den umgestalteten Bereich um das Siegestor keine Einweihungsfeier geplant.

Frau Dr. Jarchow hat eine Einladung in die Jury des Wettbewerbs für Stadtbildpflege erhalten und würde gerne selbst teilnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

München, 16.09.2020

gez.



Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

Doris Grüninger
Protokoll